



### So erreichen Sie uns

**Amt der Vorarlberger Landesregierung**  
 Fachbereich Jugend und Familie  
 Sabine Moosmann  
 Josef-Huter-Straße 35, A-6901 Bregenz  
 • T +43(0)5574/511-24115  
 • F +43(0)5574/511-24195  
 • E [sabine.moosmann@vorarlberg.at](mailto:sabine.moosmann@vorarlberg.at)  
 • I [www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at)

„I mag net, dass ‚MuKi‘ scho ufhört“ ■ Erfahrungsaustausch, Begegnung, gemeinsam spielen und eine Atempause für die Mütter – das alles ermöglichen die Vorarlberger Eltern-Kind-Zentren und Mütter-Treffs. ■ **Von Marielle Manahl**

# Eltern-Kind-Zentren

**M**an hört schon die Kinder lachen. Es ist Freitag Vormittag, kurz vor 10 Uhr. Ort: Das Pfarrheim in

## Eltern-Kind-Zentren in Vorarlberg

- Alberschwende, Trittroller
- Andelsbuch, Reagobogo
- Bezau, La-Le-Lu
- Bludenz, Eltern-Kind-Zentrum
- Bregenz, Eltern-Kind-Zentrum
- Dornbirn, Eltern-Kind-Zentrum
- Feldkirch, Eltern-Kind-Zentrum
- Göfis, Eltern-Kind-Treff
- Hard, Eltern-Kind-Zentrum
- Höchst, Kunterbunt
- Hohenems, Ringareia
- Hörbranz, Eltern-Kind-Treff Oase
- Lauterach, Infantibus
- Lingenau, Eltern-Kind-Zentrum
- Lustenau, Eltern-Kind-Zentrum
- Rankweil, Eltern-Kind-Treff
- Schlins, Eltern-Kind-Treff
- Schnifis, Mutter-Kind-Treff
- Schwarzenberg, Eltern-Kind-Gruppe

Schnifis. Ein kleiner blonder Schopf blinzelt mich an, als ich den Raum betrete. „Wer bischt du?“ fragt er und bevor ich antworten kann, ist er auch schon wieder weg – zurückgekehrt zu seinen Spielsachen. 15 Mütter sind da und ihre Kinder. Daniel, der Jüngste in der Runde ist gerade zwei Monate alt geworden. Die Ältesten sind vier Jahre alt.

## Mutter-Kind-Treffen beleben die Gemeinschaft

Einmal im Monat findet in Schnifis das Mutter-Kind-Treffen – von allen MuKi genannt – statt. Vor fünf Jahren auf Initiative des örtlichen Familienverbandes gegründet, ist dieses Angebot nicht mehr wegzudenken.

„Mir würde etwas fehlen“, so eine Mutter. Begegnung, Gespräche, basteln mit den Kindern und die Jahresfeste miteinbeziehen, Kaffee und Kuchen, den häuslichen Wänden den Rücken kehren.

## Erfahrungsaustausch und menschliche Begegnung

„Eltern brauchen einen Ort, um Erfahrungen auszutauschen, um ins Gespräch zu kommen“, erklärt Helga Perchtel. Gerade die Zugezogenen schätzen diese regelmäßigen Treffen. „Ich habe mich sofort aufgenommen gefühlt“, erklärt Angelika. Dieser Fixpunkt habe ihr das Einleben in der neuen Gemeinde sehr erleichtert. Freundschaften sind entstanden, die Kinder haben neue Spielgefährten gefunden.

Oder Hildegard: Für sie ist dieser Tag eine Abwechslung. In ihrem Beruf hatte sie viel mit Menschen zu tun. „Das geht mir jetzt, wo ich zu Hause bin, schon ab“. Der Vormittag neigt sich dem Ende. Die ersten Mütter brechen langsam auf. „I mag net, dass MuKi scho aufhört“, ruft ein kleiner Bub und zeigt sich wenig begeistert davon, dass er seine Spielsachen verräumen muss.